

# a SOLDIER' s life

ZackxCloud

Von Ragemerize

## Kapitel 1: Kiss me, you fool!

Es war mal wieder ein unerträglicher Tag. Cloud trainierte ohne Ende.

Er wollte stark werden. *Für ihn...*

Der Schweiß brannte in den Augen und vernachlässigte seine kühlende Funktion auf' s Äußerste. Mit einem Keuchen brachte er die letzten Liegestützen hinter sich und richtete sich auf.

„Puh... Mehr geht wirklich nicht...“, sagte er zu sich selbst und ließ seinen Blick über das Gelände der SOLDIER-Ausbildungsbasis schweifen.

Seine strahlendblauen Augen blieben an dem Trainingsplatz für First Class SOLDIER hängen. Neugierig ging er an den Zaun und beobachtete die Soldaten mit großen Augen.

Der kleine war erst 16 und gerade erst seit einer Woche ein Anwärter, somit war noch alles wie neu für ihn und erweckte unermessliches Interesse in ihm.

Von sich selbst unbemerkt beobachtete er einen schwarzhaarigen jungen Mann.

„Wow... So stell ich mir einen echten SOLDIER vor...“

Er rümpfte die Nase.

„Ich will auch so werden!!“

Erneut angestachelt stapfte er zurück und trainierte bis zum höchsten Grad der Erschöpfung.

Er bemerkte dabei nicht mal, dass er beobachtet wurde.

Als er abends in sein Zimmer ging, stand eben genau der SOLDIER an der Tür und grinste, als gäbe es keinen Morgen mehr.

„Hey Kleiner! Na, wie gefällt' s dir hier bis jetzt so?“

Cloud blinzelte verwirrt und verneigte sich als erstes hastig.

„E..eh! Gut Sir!“

„Lass das Sir weg!“

Der Schwarzhaarige tätschelte ihm die Schulter.

„Ich bin Zack Fair, nenn mich einfach Zack. Ich mag dieses ganze Herumgeplänkel nicht.“

Angesprochener nickte und lächelte leicht.

//Warum er wohl gerade mich anspricht...//

„Ich bin Cloud Strife, freut mich sie... dich kennenzulernen.“

Er reichte Zack die Hand und schüttelte sie. Der SOLDIER musste lachen.

„Hast mich vorhin ja ganz schön begafft! Mh... hättest du Lust auf einen Freundschaftsdrink?“

„Was?“

//Ich hab doch noch nie... aber andererseits, wer weiß, wann sich die Chance wieder anbietet!//

Der Blonde nickte und lächelte nervös.

„Gerne.“

„Alles klar! Dann komm mal mit!“

Er stapfte über das Gelände und ließ den Kleinen wie einen Hund hinter sich her laufen. Dieser sprang fast vor Freude durch die Luft und war furchtbar aufgeregt.

//Jetzt nur noch den General persönlich treffen, dann ist die Welt in Ordnung!//

Beide betraten die kleine, aber gemütliche Kneipe. Zack setzte sich an seinen wohl Stammpplatz und grüßte seine Kameraden. Cloud setzte sich schüchtern dazu und traute sich nicht, irgendwas zu sagen.

„Keine Panik, die sind alle voll okay hier!“

Der Blonde nickte.

„Na dann, ein Bier für uns Beide!“

Und zack, schon stand schon beides auf dem Tisch.

„Proost~“

Cloud tat es dem Größeren einfach mal gleich und leerte den Krug mit großen Zügen. Die nächsten folgten und aus einem wurden drei, vier und fünf. Mit dem SOLDIER konnte er natürlich nicht mithalten und da er sowieso noch nie etwas getrunken hatte, lag er ziemlich schnell im Aus.

An das was dann passierte konnte er sich beim besten Willen nicht mehr erinnern, als er aufwachte. Jedenfalls lag er in seinem Bett und war bis auf die Unterwäsche ausgezogen.

„Ouuuh... Mein Kopf~“

Murrend zog Cloud sich die Decke über den Kopf und wollte weiterschlafen, als es an der Tür klopfte.

„Is off'n...“

Die Tür öffnete sich knarrend und was sich dem Kleinen offenbarte, ließ ihn vom Glauben abfallen.

Da stand er... Ein Engel. Gott höchstpersönlich. Sofort saß er aufrecht im Bett und bestaunte die Anmut in Person.

„Herr General! Ich wollte nicht das Training schwänzen, ich-“

„Schweig.“

//Oh Gott...//

Der Silberhaarige schritt langsam zum Bett und hob eine Hand. Cloud zog aus Instinkt den Kopf ein und machte sich so klein wie nur irgend möglich. Als er das Leder auf seinem Kopf spürte, blickte er auf. Sephiroth lächelte ihn an.

„Ich brauche dich, Kleiner.“

Cloud weitete die Augen und nickte.

„Folge mir...“

Er ging wieder aus der Tür und den Gang entlang. Zack, der sich hinter der offenen Tür versteckt hatte, blieb unbemerkt. Cloud folgte wie hypnotisiert und ignorierte sein gesamtes Umfeld. Wie sollte es auch anders sein? Sein Traum ging in Erfüllung. Der General offenbarte sich ihm und berührte ihn sogar! Etwas anderes wollte er gar nicht.

Sephiroth kam an seinem Quartier an und öffnete die Tür. Cloud ging ohne zu Zögern herein und saß sich auf 's Bett.

Was danach passierte, würde er in seinem Leben nie vergessen. *Nie*

~+~+~+~+~

Am nächsten Morgen.

Es war Zeit für die tägliche Dosis Mako. Cloud hatte noch nie etwas genommen, man muss sich zuerst einigen Tests unterziehen um sich überhaupt als würdig zu erweisen und sein Tag war heute.

Tapfer stellte er sich allen Aufgaben und meisterte sie, aber nicht gut genug.

Für einen SOLDIER reichte es nicht.

Resigniert setzte er sich auf eine Bank am Trainingsplatz und beobachtete wieder seine Idole.

//Zu gebrechlich... Tze. Das ich nicht lache. Ich kann kein SOLDIER werden. Bloß einfacher Fußsoldat. Was mache ich dann überhaupt noch hier? ... Ja, klar. Der General...//

Er seufzte und zog die kleine Spritze auf. Irgendwie überkam ihn langsam die Angst, aber zugleich auch Neugier auf das ihn erwartende Gefühl. Leicht zitternd machte er seinen Arm frei und setzte die dünne Nadel an' s Fleisch. Im Augenwinkel sah er, wie Zack wild mit der Hand herumwedelte und ihn anscheinend vor etwas warnen wollte, aber das ignorierte er lieber.

Mit Bedacht führte er die Nadel in seine Vene und drückte die ätzend grüne Flüssigkeit hinein. Es biss und zog, fühlte sich aber zugleich auch warm und angenehm an. Ein Seufzen entfuhr seinen Lippen und er sah zu Zack, der mittlerweile vor ihm stand und ihn schüttelte.

„Man, bist du noch ganz dicht? Das Zeug macht dich nur kaputt!“

Er knurrte und nahm ihm die Utensilien ab.

„Du spinnst doch...“

Cloud stand auf und salutierte.

„Jawohl Sir.“

Das Mittel benebelte sein eigenes Denken und überlagerte es mit dem Erfüllungsdrang von Befehlen. Äußerst nützlich, wenn sich jemand gegen eben diese sträubte und sie partout nicht ausführen wollte. So kann sogar ohne Probleme jemand Menschen töten, der sich schwor dies im Leben nie zu tun.

Hinterhältig, aber wirksam. Das war die Hauptsache.

Zack schüttelte den Kopf und warf sich den Blondem über die Schulter.

„Du bleibst bei mir, bis die Wirkung verflogen ist, klar?“

„Jawohl Sir.“

„Man, ich hasse das...“

Er stapfte genervt und irgendwie auch wütend zurück zu dem Quartieren und verfrachtete Cloud auf sein Bett. Vorsichtshalber setzte er sich auf einen Hocker daneben und wartete.

Der Tag verging und so langsam kam Cloud wieder zu sich. Er sah zu Zack und wurde leicht rot.

„Hm... Tut mir leid. Ich wusste nicht, was passieren würde...“

„Schon okay, jetzt weißt du' s ja!“

Er zerwuschelte Clouds Mähne.

„Sag mal... Was war gestern eigentlich mit dem General? Ich hab euch zusammen in sein Quartier gehen sehen!“

Der Blonde schwieg. Zack konnte es sich denken. Der ‚Engel‘ tat das mit wirklich jedem, der ihm gefiel, aber mit Cloud sollte das nicht noch einmal passieren! Dazu

mochte er den Kleinen irgendwie zu sehr. Er stand auf und setzte sich zu ihm. Vorsichtig zog er den mittlerweile zitternden Leib an sich und strich ihm über die Seite. „Sei stark und vergiss das...“

Cloud nickte und lehnte sich an. Er vertraute dem Schwarzhaarigen. Warum wusste er selbst nicht so genau.

„Wir könnten zur Ablenkung einen Auftrag annehmen, was hältst du davon? Nur wir beide und das Auto!“

Zack lachte und stubste dem Kleineren in die Seite.

„Na, wie wär' s?“

Angesprochener nickte, stand auf und zog sich seine Uniform an. Er war stolz darauf, eine tragen zu dürfen. Wer konnte schon von sich behaupten bei SOLDIER zu sein? In Nibelheim sicher niemand außer er.

„Ich wär dann soweit...“

Der Schwarzhaarige schnappte sich Clouds Hand und zog ihn einfach hinter sich her.

„Ich hab mich vorher schon erkundigt, da sind einige leichtere Dinge für dich bei!“

Er zerrte ihn zu den Autos und schubste ihn auf den Beifahrersitz.

„Bereite dich Mental bloß gut vor!“

„Ich geb mein bestes.“

Zack schwang sich auf den Fahrersitz, ließ den Wagen an und gab Vollgas. Trotz der wirklich rasanten Fahrweise gelangen sie sicher ans Ziel. Cloud verbarg die leichte Blässe in seinem Gesicht und sah kontinuierlich zur Seite.

Als sie am Ziel ankamen war er der Erste der aus dem Wagen sprang und tief durchatmete. Zack gesellte sich zu ihm und sah sich um.

„Eine Chocobofarm. Na ganz große Klasse.“

Cloud sah zu ihm und runzelte die Stirn.

„Und was sollen wir jetzt hier?“

Er zog sein Schwert und war auf wirklich alles gefasst.

„Sollen wir etwa Chocobos töten?“

„Nein, leider nicht. \*hüstel\* Wir sollen sie vor Monstern schützen, die hier schon seit längerem ihr Unwesen treiben.“

Er zog ebenfalls sein Schwert und sah sich aufmerksam um. Cloud hatte schon eines entdeckt und stürzte sich kopfüber in den Kampf.

Er wollte Zack etwas beweisen.

Nach einigen Stunden waren fast alle Monster erledigt. Triumphierend schwang Cloud das Schwert in der Luft und lachte.

„So schlecht bin ich doch gar nicht, oder? Für' s erste Mal?“

Zack nickte und schmunzelte, doch schaute plötzlich sehr ernst.

„Komm mal her...“

„Hm?“

Der Blonde tapste brav zu ihm und hob die Augenbrauen. Zack hob eine Hand und zog ihm eine kleine, rote Pflanze aus dem Genick. Cloud wich erschrocken zurück\*

„Was ist das!?“

„Bleib ganz ruhig, ja? Die hat dich vergiftet und wenn du dich jetzt aus Panik übermäßig bewegst, verstärkt das die Wirkung um einiges!“

Er drückte ihn auf den Boden und strich über seine Stirn.

„Du bist schon leicht fiebrig... warte bitte hier.“

Schnell, beinahe hastig lief er zurück zum Wagen und suchte nach dem Medizinkasten. Nach einer beinahe Ewigkeit, wie es Cloud erschien, kam er wieder.

Mittlerweile wirkte das Gift schon ziemlich gut und ließen den Atem des Blondens

schwächer werden. Zack kniete sich zu ihm und holte eine kleine Spritze aus dem Kasten. Vorsichtig zog er darin ein Mittel auf und machte Clouds Arm frei.

„Vorsicht...“

Er stach zu und verabreichte ihm das Gegenmittel.

„Das musst du jetzt in Ruhe wirken lassen.“

Cloud nickte nur leicht, zu mehr war er nicht mehr imstande. Zack nahm ihn auf die Arme und trug ihn zurück zum Wagen. Besorgt blickte er immer wieder in das Gesicht seines Kleinen und musste feststellen, dass dieser bewusstlos geworden war. Er seufzte und klappte den Beifahrersitz zurück. Dann legte er ihn vorsichtig darauf ab und kontrollierte immer wieder seinen Puls, bis er beruhigt sein konnte, dass alles in Ordnung ist.

„Ein Glück... Ach Kleiner, du bist mir schon einer...“

Sanft strich er Cloud eine Strähne aus dem Gesicht und spielte etwas mit seinen Haaren. Er beugte sich vor... und ehe er sich versah, hatte er ihm einen kleinen Kuss geraubt. Leicht erschrocken über sich selbst ruckte er zurück und sah etwas verwirrt auf den blonden Jungen unter ihm.

„...“

Mit seinen Fingern fuhr er über Clouds Wangenknochen und streichelte ihn sanft weiter, bis dieser die Augen öffnete. Müde sah er Zack an und musste lächeln.

„Ich... hab' s gespürt...“

Cloud spitzte die Lippen und wartete.

Zack konnte einfach nicht widerstehen und legte seine auf die des Kleinen. Sanft liebte er seine Lippen und flehte so gleichzeitig um Einlass.

„Hm~“

Ihm wurde beinahe sofort gewährt und ein kleines Spielchen entbrannte, welches aber nicht von langer Dauer war. Cloud musste den Kuss wegen Luftmangel lösen und schnappte nach Luft. Dann sah er Zack an und lächelte warm.

„Meinst du... das hält?“

Zack nickte.

„Bestimmt...“

~~~~~+~+~+~+~+~~~~

I wanna be cool - to keep your friends amused  
I wanna be beautiful - a celebrated muse  
I wanna be high - entertain you when youre blue  
I wanna be wise - just because of you

Maybe then you would see me  
Maybe then you would care  
but theres more to love than meets the eye

Would you cry for more  
if your love was truly blind  
could you cry for more  
if its only me you find  
Its kicking me down

I wanna be strong - to match your every move

I wanna be crazy - a myriad of moods  
I wanna be bright - to stand out in the crowd  
I wanna be brave - to make you proud

Maybe then you would need me  
Maybe then you would dare  
but theres more to love than meets the eye

--> Die Happy - Cry For More